

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 10

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

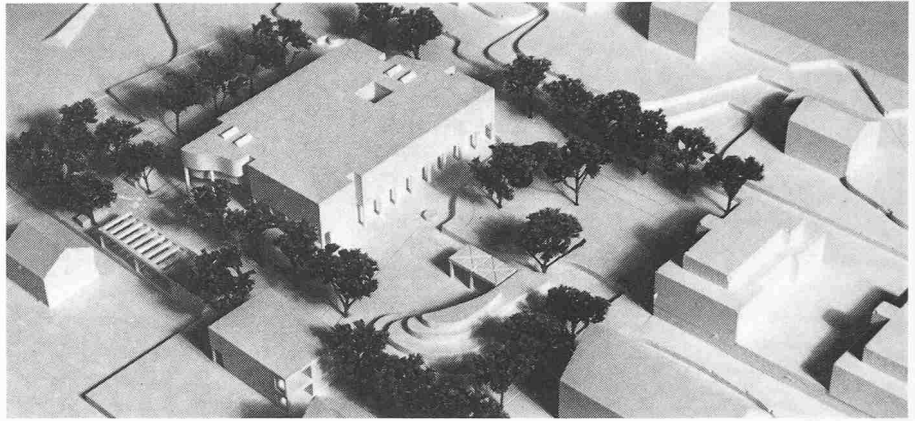
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wohnheim für Behinderte in Wettingen

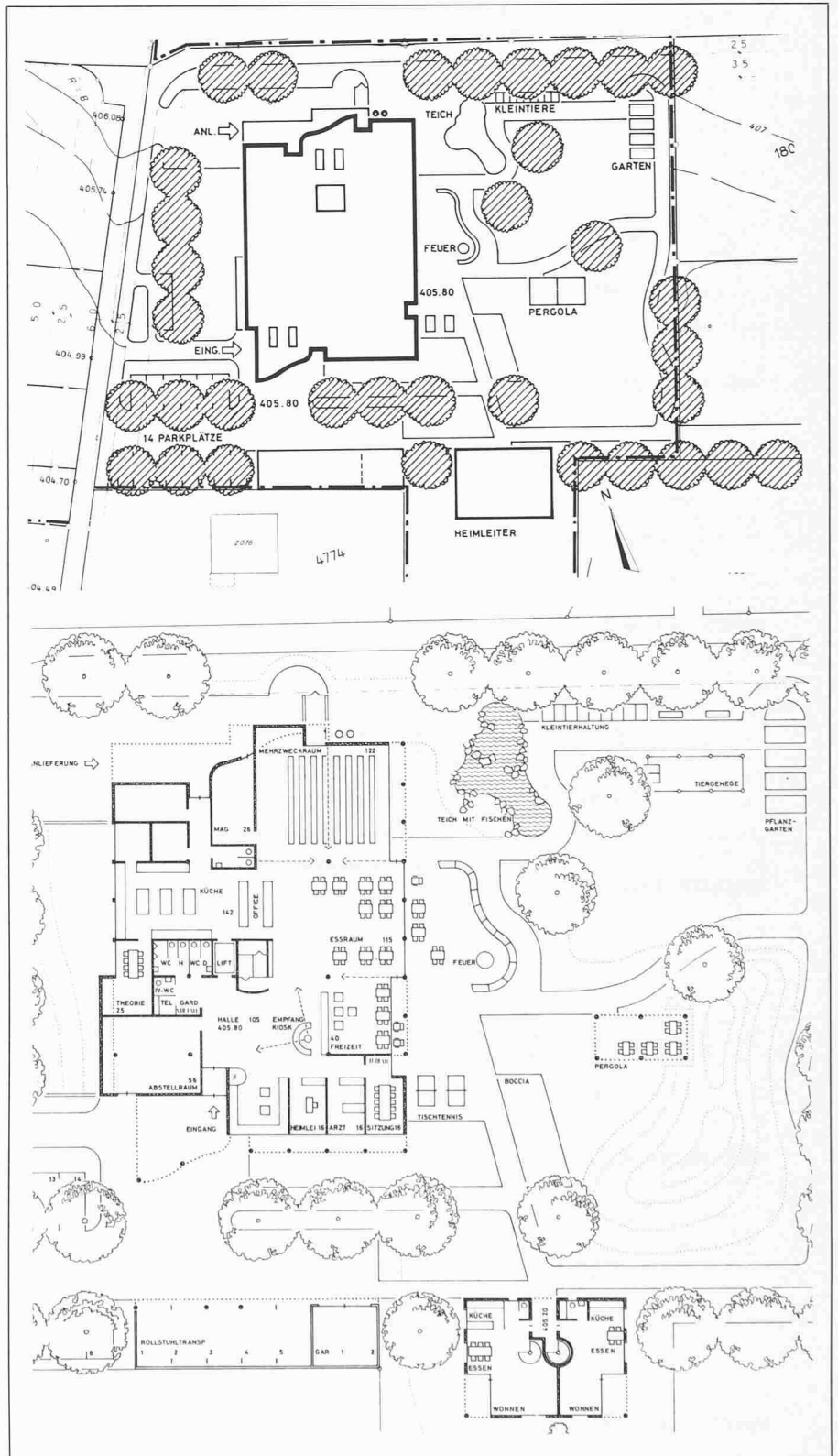
Die Stiftung für Behinderte, Wettingen AG, veranstaltete einen Projektwettbewerb für ein Wohnheim für Behinderte in Wettingen. *Teilnahmeberechtigt* waren alle selbständigen Architekten, die seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden Geschäftssitz haben. *Fachpreisrichter* waren Theo Huggenberger, Zürich, Adrian Keckeis, Burgdorf, Hans Zaugg, Olten. Die *Preissumme* betrug 28000 Fr., für Ankäufe standen zusätzlich 4000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm*: 18 Zweierzimmer, 22 Einzelzimmer, 4 Aufenthaltsräume, Nebenräume, Eingangshalle, Freizeitraum, Essraum, Mehrzweckraum, Arzttraum, Verwaltungsräume, Küchenanlage, Räume für technische Installationen, 2 Dienstwohnungen, Büro, Sitzungszimmer, Aussenanlagen. Es wurden 21 Entwürfe beurteilt. Das Ergebnis wurde in Heft 7/1979 auf Seite 124 bekanntgegeben.



1. Preis (7000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): **H. Fugazza** und **W. Steinmann**, Wettingen

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

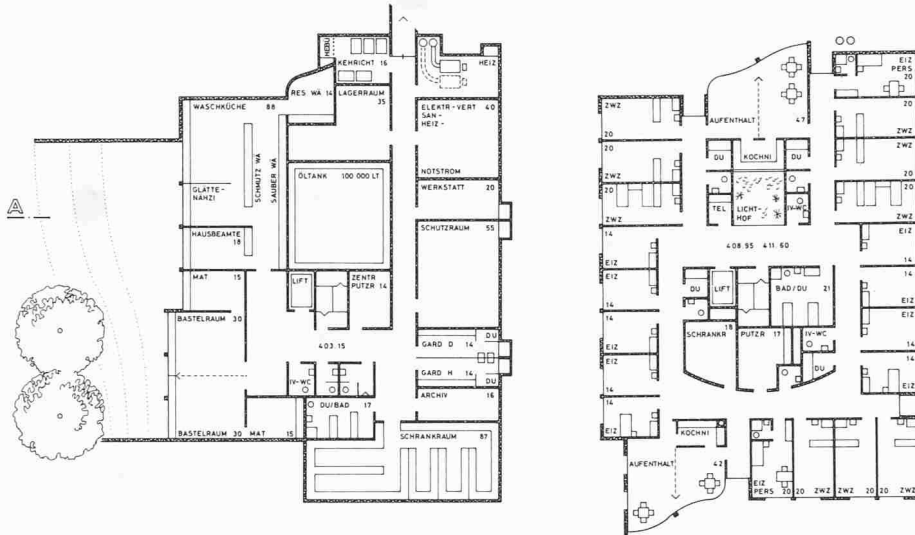
Der Verfasser plant den konzentrierten Bau im westlichen Teil des zur Verfügung stehenden Grundstücks. Dies ermöglicht eine geräumige und wohlige Gartenanlage. Der Hauptzugang zum Wohnheim erfolgt von Süden und ist sowohl von der Gärtnerstrasse wie auch von der St.-Bernhard-Strasse gut erreichbar. Sehr gut in bezug auf den Eingang ist der Abstellraum für Rollstühle und Fahrräder plziert. Die vorgesehene Anlieferung für die Küche und zugerechnete Betriebsräume ist vorzüglich gelöst. Fussgängerzugangswege, Parkierungs- und Anlieferungsverkehr sind richtigerweise getrennt. Zwei im Raumprogramm verlangte Garagen fehlen. Das Wohnhaus für den Hausleiter und Angestelltenwohnung in einem Doppelhaus zusammengefasst liegt situationsmässig richtig. Die grundrissliche Organisation im Erdgeschoss darf als vorzüglich bezeichnet werden. Ess- und Aufenthaltsräume sind gut kombinierbar. Die Verwaltung ist beim Eingang richtig plziert. Die grundrissliche Organisation der Obergeschosse könnte mit geringfügigen Änderungen so belassen werden. Die inneren Verkehrswege sind kurz und ausreichend belichtet. Die Lage der Aufenthaltsräume in den Wohneinheiten integriert ist anerkanntenswert. Das Untergeschoss ist funktionell im allgemeinen richtig organisiert. Trotzdem das gesamte Heimprogramm mit Ausnahme der Wohnungen in einen konzentrierten Kubus zusammengefasst wurde, wirkt dieser von keiner Seite aus aufdringlich. Die knappe Formulierung des ganzen Projektes mit geringer Fassadenabwicklung und dem problemlosen, konstruktiven Aufbau lassen eine ausgesprochen wirtschaftliche Lösung erwarten. *Das Projekt stellt einen hervorragenden Vorschlag zur Lösung der gestellten Aufgabe dar.*



Modellaufnahme

Lageplan 1:1000

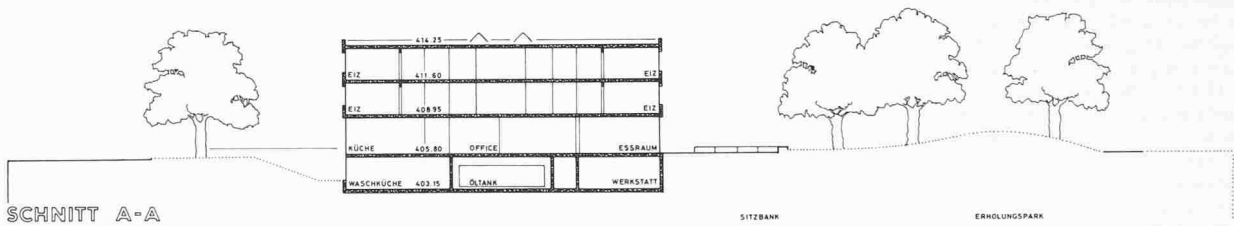
Grundriss Erdgeschoss 1:600



Grundriss Untergeschoss 1:600

Grundriss Obergeschoss 1:600

Ansichten und Schnitte 1:600



Internationales Kongresszentrum in Bujumbura/Burundi

Das Ministerium für öffentliche Bauten Burundi veranstaltete im Juli 1978 einen Wettbewerb für ein internationales Kongresszentrum in Bujumbura/Burundi. Das Programm umfasste folgende Räume: Kongresssaal für 1200 Personen – unterteilbar in zwei Säle für 800 und 400 Personen – und 330 Delegationsmitglieder. Zwei Sitzungssäle für Kommissionen für je 150 Personen, unterteilbar, Informationsbüro, Restaurant für 200 Personen Presserräume, Dolmetscher-räume, Nebenräume, 185 Hotelzimmer, 90 Parkplätze. Den Vorsitz des Preisgerichtes führte Prof. Jacques Vicari, ETH Lausanne. Es wurden sieben Projekte eingereicht. Ergebnis:

- 1. Preis: Fritz Schwarz, Zürich; Bauingenieur: Henri Perrin, Zürich
- 2. Preis: Architektengemeinschaft Klaus Vogt/Benno und Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz
- 3. Preis: Tekhne Société Coopérative d'Etudes, Bruxelles; (ex aequo) Hans Munk Hansen und Vilhelm Wohlert, Kopenhagen
- 5. Preis: Bryan Thurston und Helmut Furrer, Gockhausen
- 6. Preis: Doxiadis Associates, Conseillers en Developpement et Ekistique, Athen

Unklassiert: SOMEBU S. C. A. L., Bujumbura, Burundi

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, den mit dem ersten Preis ausgezeichneten Verfasser mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe zu beauftragen. – Wir zeigen den erstprämierten Entwurf.

Modellaufnahme der Gesamtanlage

Innenraummodell des grossen Kongresssaales

Grundriss Erdgeschoss, Schnitt 1:1100

